

Direktor: Dr. Wenck. L.: Wenzel, Hofbaurath Streib, Architekten Wachsmann u. Darr, Maler Freytag, Bildhauer Rottmann u. Hellmund.

Ohrdruf. Herzogl. Gewerbeschule.

Coburg. Herzogl. Ernst-Albert-Schull.-Seminar, evang.-luther., gegr. 25. Novbr. 1839, reorganisirt 1. Okt. 1873. 2 Kl. 50 Zögl. O.: 8 Abitur. Seminarschule 3 Kl. 42 Sch. Unterricht frei (Zögl., die Nichtangeh. d. Herzogth. sind, zählen ein jährl. Schulg. v. 40 M.). Etat: 9600 M. 5 L. Besold.: 2850, 2 à 1800 M.

Direktor: Wilhelm Hohnbaum, seit 1. Oktbr. 1873 (vorh. Obl. d. Bürgermädchenschule in Coburg, geb. 1837 den 27. März in Rodach bei Coburg, seit August 1863 i. A.). Ord. L.: Röhrig u. Schneyer. Musikl.: Mus.-Dir. Leutheusser. Turnl.: Löhnert. Handarbeitsl.: Fr. Pressel.

1. Gotha. Herzogl. Lehrer-Seminar, 1780 v. Herzog Ernst II. gegr. 4 Kl. 11 Zögl. O. 80: 9 Abitur. Aufnahmebedingung: Eine vor dem Sem.-Kolleg. abzulegende Aufnahmeprüfung zum Nachweis der in den „Aufnahmebedingungen“ geforderten Kenntnisse u. Fertigkeiten. Inländer sind schulgeldfrei, Ausländer zahlen jährlich 60 M. Ein Internat besteht nicht, doch können 18 ärmere Seminaristen im Seminargebäude umsonst Wohnung u. Heizung u. 3 Miethgeldentschädigung bekommen. 4 klass. Uebungssch. 200 Kn. Etat: 20,279.88 u. 600 M. Der Lehrplan des Seminars ist bei E. F. Thienemann in Gotha erschienen. 11 L. Besold.: 3400 u. 600, 3000, 2700, 1500, 1800, 1050 M., Hfsl. für je 1 Stunde pro Jahr durchschnittlich 75 M.

Protephorus: Oberschulrath Dr. Paul Möbius. Direktor: Schulrath Zeys, seit 1874. Ord. L.: Prof. Burbach (Math. u. Naturw.), Oberl. Voigt, Mus.-Dir. Spittel, Zahn, Organ. Unbehaun (Viol.) u. Rabich (Gesang). Schr.-L.: Kerst. Z.-L.: Baumeister u. Gymnall. Schmidt. Turnl.: Gymnasiall. Mönch. Seminarschull.: Krebs, Rabich u. die Seminaristen d. 1. Kl.

2. Gotha. Privat-Lehrerinnen- u. Kindergärtnerinnen-Seminar, mit staatlicher u. Königl. Preuss. Berechtigung, am 1. Mai 1851 gegr. 3 Seminarkl. 77 Schn. 1 Fortbildungskl. 15 Schn. Kindergarten: 2 Kl. 90 Sch. O.: 20 Abitur, als Lehrerinnen, 18 als Kindergärtn., M.: 12 Abitur, als Kindergärtn. 36–180 M. Schulg. 6 L. 3 Ln.

Direktor: Dr. A. Weber, Vorsitzender des deutschen Fröbel-Vereins. Ord. L.: Stadtpfr. O. Müller, Dr. Bruchmann, Dr. Marchand u. Pfarrer H. Müller. Ord. Ln.: Fr. v. Dobrowolsky (Franz.) u. Fr. Kastan (Engl.) Ges.-L.: Gernandt. Kindergärtn.: Fr. Schimmel.

Coburg. Herzogl. Taubstumm-Anstalt, 1835 als Privat-Anst. gegr. u. 1858 zur Staatsanstalt erhoben. Bild.-Kursus 8 bis 9 Jahr. 19 Zögl. (13 männl. u. 6 weibl.), theils Staatsstiftlinge, theils Pensionäre. 163–200 M. jährliches Pensionsgeld für einen Zögling.

Direktor: Prof. O. Jungk. Hfsl.: Schott. Lehrsch.: Die Seminaristen des 1. Coetus. Techn. Ln.: Fr. Zizmann.

Coburg. Höb. Töchterschule, Alexandrinschule; den 6. Mai 1852 als Privat-Institut gegr. Protektorin: Ihre Hoh. d. regierende Herzogin Alexandrine von Sachsen-Coburg-Gotha. 8 Kl. 150 Schn. 48–96 M. Schulg. 7 L. 5 Ln.